

# Kletterturm schafft Perspektiven

In Wolfurt lässt das Vorarlberger Kinderdorf einen Kletterturm bauen

Hoch hinaus will das Kinderdorf, was die Schaffung kindgerechter Lebensräume anbelangt: Auf einem von Wolfurt zur Verfügung gestellten Grundstück wird ein „Perspektiventurm“ für Kinder, Jugendliche und Familien errichtet.

Entstehen soll ein verbindender Ort, der allen Kindern und Jugendlichen, Vereinen, Schulen und Privatpersonen unabhängig ihrer körperlichen Voraussetzungen kostenlos zur Verfügung steht.

## Konsumfreie Räume

Laut Simon Burtscher-Mathis, GF des Kinderdorfs, braucht es viel mehr Räume für Kinder in Vorarlberg, die nicht mit Konsum oder einem Leistungsanspruch verknüpft sind. „Auch in der Raum- und Stadtplanung spielen die Bedürfnisse von Kindern nur eine untergeordnete Rolle. Freiflächen zum Spielen und zur Begegnung fehlen“, betont er und bringt die Intention des richtungsweisenden Projekts auf den Punkt: „Wir wollen Kindern und Familien spannende, schöne Erlebnisse bieten, die Mut und Spaß machen.“ Die Gemeinschaft unterschiedlichster Gruppen über die Grenzen sozialer Milieus hinweg soll gefördert und ein offener Raum im Kontext zunehmender Diversität geschaffen werden. „Damit wird der Kletterturm zum Perspektiventurm“, ist Burtscher-Mathis überzeugt.

## Lokaler Zusammenhalt

Finanziert wird das Leuchtturmprojekt zur Gänze von „Licht ins Dunkel“, das den „Perspektiventurm“ als eines von gut 20 vielversprechenden Projekten in Österreich für seinen Jubiläumsfonds auswählte. Weiterer wichtiger Kooperationspartner ist Wolfurt. Zusammen mit den

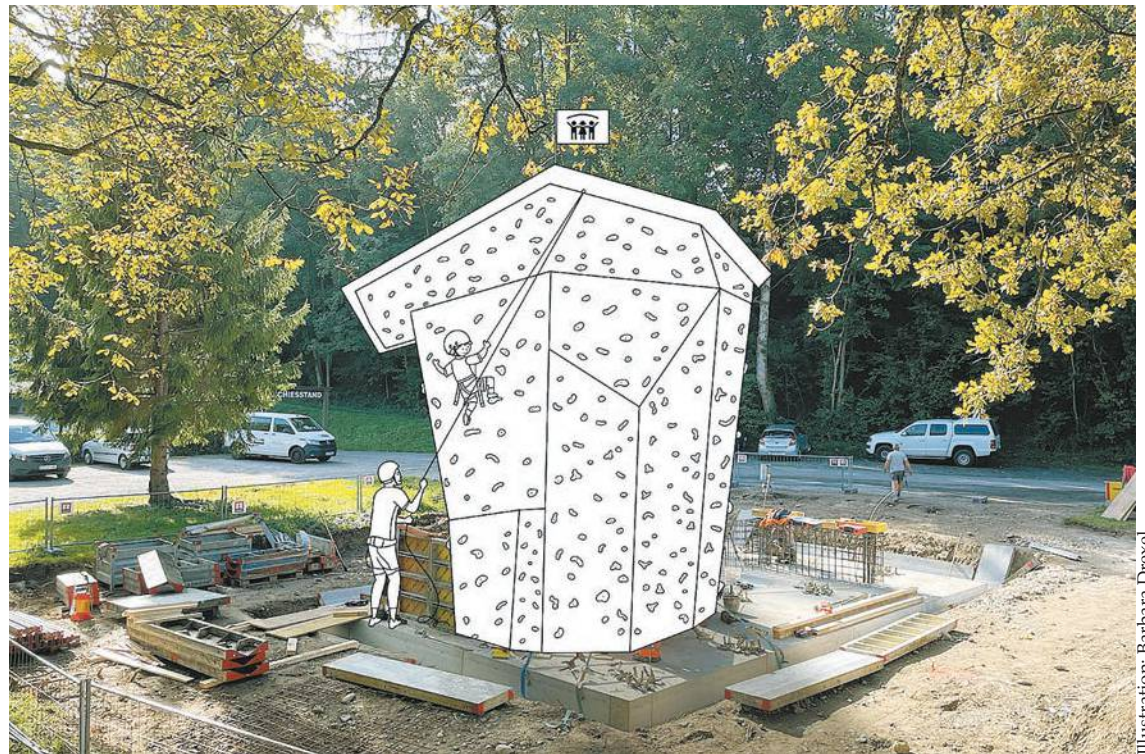


Illustration: Barbara Drexel

So wird der Kletterturm - der recht anspruchsvoll anmutet - in Wolfurt einmal ausschauen.

Ach-Wuhr-Gemeinden stellt Wolfurt ein Grundstück an der Bregenzer Ache als Standort zur Verfügung. „Der Kletterturm ist eine spannende Ergänzung zu den Sportmöglichkeiten und Naherholungsgebieten Ach und Ippachwald in unmittelbarer Nähe“, freut sich Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger. „Kinder haben die Möglichkeit zur einfachen oder anspruchsvollen sportlichen Betätigung. Gleichzeitig finden sie einen Begegnungsort, der den Zusammenhalt stärkt und Inklusion im gemeinsamen Tun fördert.“ Von Anfang an werden die umliegenden Schulen, Vereine und Institutionen in die Gestaltung des wertvollen, nicht kommerziellen Freizeitangebots miteinbezogen. Zudem sind Groß und Klein eingeladen, Namensvorschläge für den Kletterturm, der bis Ende November fertig gestellt sein soll, abzugeben. Alle Infos und Kontakt: [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at). (red)



Foto: Verein

## Rad-Abschluss-Tour nach Friedrichshafen

An einem strahlend schönen Herbsttag trafen sich 19 begeisterte Radler von „vorarlberg 50+“ zur letzten Radtour in diesem Jahr nach Friedrichshafen. Entlang des Bodensees bot sich eine atemberaubend schöne Aussicht auf den See und die Alpen – beides konnte man aufgrund des geringen „Rad-Verkehrs“ auch wirklich genießen. In Friedrichshafen stärkte sich die Gruppe bei gutem Essen und erfrischenden Getränken. Die ursprünglich geplante Rückfahrt mit dem Schiff wurde aufgrund des schönen Wetters verworfen – alle wollten diesen schönen Tag nutzen und wieder mit dem Rad zurück nach Bregenz, um dort die Saison bei einem geselligen Hock ausklingen zu lassen. Großer Dank gebührt Maria Schwärzler und „Rad-Schlussmann“ Herbert Fitsch für die Organisation und Begleitung der acht Radtouren im Jahr 2023, die glücklicherweise alle unfallfrei abgelaufen sind. (ver)